

Literatur : Urania-Bändchen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **27 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ohne Mittel keine Macht!

Denket an den Pressfonds!
Einzahlungen erbeten an die Geschäftsstelle der
Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Post-
check-Konto VIII 26 074.

Mitteilungen des Hauptvorstandes.

Sonntag, den 9. Januar: **Präsidenten-Konferenz** in Bern. Ort, Zeit und Traktanden gemäss persönlicher Einladung an die Präsidenten.

Samstag, den 29. Januar: **Präsidenten-Konferenz** in Luzern. Statutarische Traktanden zur Vorbereitung der Delegiertenversammlung in Luzern, siehe Zirkular.

Sonntag, den 30. Januar: **Ordentliche Delegiertenversammlung** in Luzern. Ort, Zeit und detaillierte Traktandenliste geht den Ortsgruppen auf dem Zirkularwege zu.



Anmeldescheine und Kirchaustritts-Formulare können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Literatur.

Urania-Bändchen.

Nachstehende Bändchen sind noch vorrätig:

Kanitz, Otto: Das proletarische Kind	8 Stück
Lowitsch, A.: Energie und Planwirtschaft	4 Stück
Reichwein: Blitzlicht über Amerika	12 Stück
Schaxel, Julius: Vergesellschaftung in der Natur	3 Stück
Schmidt, H.: Mensch und Affe	73 Stück

Alle übrigen Urania-Bändchen sind völlig vergriffen.

Preis pro Bändchen 50 Rappen.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

- E. Brauchlin: «**Göttlich-Kirchliches**» und «**Gott sprach zu sich selber**». Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
- E. Akert: «**Moses oder Darwin**», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)
- Gottfried Kellers **Weltanschauung**, mit 4 Bildern des Dichters. 2. Auflage, geb. Fr. 3.50.
- Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: **Die Kirche segnet den Eidbruch** 80 Rp.
- Franz Brentano als Religionsphilosoph. Fr. 1.50.
- Emil Blum: «**Lebt Gott noch?**» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird mit Verrechnung der Porto-Spesen gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Hauptvorstand, Präsident: Walter Schiess, Transitfach 541, Bern.
Geschäftsstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.
Literaturstelle: Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof.
Redaktion des Freidenkers: Transitfach 541, Bern.
Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. Die Adressen vermittelt die Geschäftsstelle.
Postcheckkonto der Geschäftsstelle VIII 26074

Bücher?

Die Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141, Zürich-Hauptbahnhof, besorgt jedes Buch.

Freigeistig nennen wir

unsere Welt- und Lebensanschauung weil sie nicht an irgendwelche Lehrsätze (Dogmen) gebunden, sondern nach Massgabe der fortschreitenden wissenschaftlichen Forschung entwicklungs-fähig, frei zur Aufnahme und Verwertung neuer Erkenntnisse in geistiger und sittlicher Beziehung ist.

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 22. Januar, 20 Uhr, Restaurant Kirchenfeld, 1. Stock: **Hauptversammlung** mit den statutarischen Geschäften. Ausserdem Berichterstattung über die Präsidentenkonferenz vom 9. Januar, und Behandlung der Anträge an die Delegiertenversammlung in Luzern (siehe Mitteilungen des Hauptvorstandes). Eine detaillierte Traktandenliste geht den Mitgliedern auf dem Zirkularwege zu. Reservieren Sie den Abend für die FVS.

- Am 13. November sprach im Schosse der Ortsgruppe Gesinnungs-freund Charles Grossmann über das Thema «Mohammed, sein Leben und sein Wirken». Es ist sicher kein Leichtes, aus der Fülle des Stoffes das Wesentliche herauszugreifen um vor einem Auditorium die Zeit und den Propheten erstehen zu lassen. Gesinnungsfreund Grossmann ist es gelungen, seine Zuhörer während einer Stunde zu fesseln und dafür nicht nur den obligaten Applaus, sondern allgemeine Anerkennung zu finden. Wir möchten nicht unterlassen, die übrigen Ortsgruppen auf den Referenzen und das interessante Thema aufmerksam zu machen. —s.

BIEL. Samstag, den 22. Januar, 20 Uhr, in unserem Lokal, Volkshaus: **Generalversammlung** mit Berichterstattung über die Präsidentenkonferenz vom 9. Januar in Bern. Der Vorstand erwartet ein vorzügliches Erscheinen.

ZÜRICH. Die Sonnwendfeier vom 18. Dezember im schönen, geräumigen Festsaal des Hotels «Krone Unterstrass» nahm einen glänzenden Verlauf und hatte grossen Erfolg. Ueber 80 Anwesende konnte der Präsident, Gesinnungsfreund Buser, in seiner kurzen Ansprache begrüssen, die er mit dem Dank an alle Mitglieder, die sich um das gute Gelingen der Veranstaltung bemüht hatten, abschloss. Die Tische waren mit Tannenzweigen garniert, dazwischen eine Menge kleiner Kerzen aufgestellt, die durch Licht und Wärme eine festliche Stimmung schufen. In einer schönen Festrede wusste Gesfrd. Ernst Brauchlin Sinn und Zweck der Sonnwendfeier in feiner Art zu würdigen und eine charmante Rezitatorin verstand es meisterhaft die Schönheiten des Gedichts «Sonnenwende» unseres früheren Zentralpräsidenten zur vollen Geltung zu bringen. Umrahmt wurden diese Vorträge von musikalischen Darbietungen klassischer Musik, deren Feinheiten sowohl vom vorzüglichen Geigenspieler als von der sehr guten Klavierbegleiterin zum Ausdruck gebracht wurden.

Ein einfaches, aber gutes und reichlich serviertes Nachtessen bildete den Uebergang von diesem gediegenen 1. Teil zum 2. Teil des reichhaltigen Programms.

In bunter Reihenfolge, unterbrochen von musikalischen Einlagen, darunter ein Bravourstück eines Klaviervirtuosen, und Tanz, konnte man einem lustigen Mundartschwank in 2 Aufzügen, «s'sibet Buech Mosis», einem amüsanten Sketch, «Holofernas Kummer» oder «Ein Abend im Franziskaner», endlich einem hochpolitischen Sketch «Das Kind des 20. Jahrhunderts» beiwohnen, deren Aufführung der stets aktiven dramatischen Sektion alle Ehre machten. Dazwischen erfreute uns ein lustiger Zauberer mit allerlei Kunststücken und ein moderner Figaro mit der blitzschnellen Darstellung verschiedener Charakterköpfe aus bekannten Theaterstücken.

Die Stunden angenehmer Geselligkeit flogen nur so dahin bis der Moment des Auseingehens kam. Gewiss hat dieser schöne und fröhliche Abend bei allen Teilnehmern den besten Eindruck hinterlassen.

Hans Jenny (Ortsgr. Basel)

- Die Veranstaltungen im Januar 1944 werden Ihnen durch Rundschreiben bekanntgegeben werden.
Postcheckkonto der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.

Redaktionsschluss *jeweilen* am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tschärnerstr. 14a.